



**Pressemitteilung**

München, 18. Mai 2018

## **URBAN GARDENING**

**Der Garten in der urbanen Lücke**

### **ARBEITEN AUS MIXED-MEDIA-MATERIALIEN UND AUF LEINWAND VON CAROLA LUDWIG**

im Köşk  
Schrenkstr. 8  
80339 München  
[www.koesk-muenchen.de](http://www.koesk-muenchen.de)

<b>Vernissage:</b>	<b>19. Juni 2018 // um 19:30 Uhr</b> <b>Begrüßung:</b> Renate Kurzdörfer, Münchner Stadträtin <b>Einführung:</b> Thilo Schuster, M.A. Architekturmuseum TU München <b>Urbane Gärten in München:</b> Silvia Gonzalez, Green City e.V. <b>Musik:</b> Mizuko Uchida und Florence Losseau, Musikhochschule München
<b>Dauer der Ausstellung:</b>	20. bis 26. Juni 2018
<b>Öffnungszeiten:</b>	20., 22., 23., und 26. Juni, 16 bis 19 Uhr Ausstellungsführung: 23. Juni um 16 Uhr Eintritt frei
<b>Begleitprogramm</b>	<b>Fotodokumentation »Isarbalkon«</b> , Beate Bidjanbeg <b>Radtour zu Urbanen Gärten</b> , 24. Juni um 13 Uhr Anmeldung: <a href="http://www.greencity.de/gartenradtour">www.greencity.de/gartenradtour</a>

Carola Ludwig beschäftigt sich seit längerem mit dem aktuellen Thema „Urban Gardening“. Urban Gardening – die Rückkehr der Gärten in die Stadt: lokale Vielfalt, Wiederentdeckung des Miteinanders und neue Urbanität. Aus dieser aktuellen Bewegung hat sie ein vielschichtiges Kunstkonzept entwickelt und umgesetzt.

Grundlage ihrer Arbeiten bilden dabei Recycling-Materialien, die im urbanen Garten als Hilfsmittel eingesetzt werden, wie z. B. Reis- und Kaffeesäcke, Schnüre, Wachs, Plastikfolien, Pappe etc. Diese setzt sie durch additive oder zersetzende Bearbeitung wie Kleben, Wickeln, Schichten, Lochen und Schrauben eindrucksvoll in Enkaustikarbeiten, Collagen, Objekten, Skulpturen, Wandbehänge oder auch in raumfüllende Installationen um. Sie nutzt die Vielfalt von Material und die Bandbreite künstlerischer Techniken. Es ist dieser spielerisch-experimentelle Zugang zur Kunst, der sie reizt. Carola Ludwig stellt sich bei ihren künstlerischen Arbeiten die Frage nach dem Ort und nach dem



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt

Selbst in der Welt, nach der eigenen Identität. Was ist wandelbar und was ist beständig? Diese Transformation von ursprünglichen Materialien und gegenständlichen Dingen findet sich auch spiegelbildlich im Urbanen Garten wieder: Kreativität und Inspiration führen hier zu neuen Formen und Prozessen der traditionell gewohnten Muster und Sets.

Carola Ludwig, freischaffende Künstlerin, geboren in der Nähe von München, lebt und arbeitet in München-Schwabing. An freien Kunstakademien, insbesondere in der Kunstakademie Bad Reichenhall, hat sie sich das notwendige Fachwissen und die entsprechenden Techniken für ihre Kunstkonzepte angeeignet. Schwerpunkt in ihren Arbeiten sind aktuelle, soziale politische und gesellschaftlich relevante Themen, die sie in Form von Kunstkonzepten umsetzt, allein oder mit anderen Künstler\*innen. Es entstehen Arbeiten im Spannungsfeld zwischen Bürgerbeteiligung und festgelegten Konzepten. Seit über 10 Jahren zeigt sie regelmäßig ihre Arbeiten in Galerien und in öffentlichen Räumen.

Als Begleitprojekt ist in der Ausstellung eine umfangreiche Fotodokumentation eines urbanen Gartenprojekts in München „Isarbalkon 2014“ von Beate Bidjanbeg zu sehen. Im Sommer 2014 wurde der Balkon der Corneliusbrücke als attraktive Versuchsfläche für ein Gartenprojekt genutzt. Kinder und benachbarte Schulen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, konnten hier den Kreislauf der Natur hautnah miterleben.

Die Ausstellung wird gefördert vom Kulturreferat der LH München.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: [a.henkel-algrang@kjr-m.de](mailto:a.henkel-algrang@kjr-m.de)

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt